

1	WENN IHR ANGEHÖRIGER PFLEGEBEDÜRFTIG WIRD: ERSTE SCHRITTE.....	9
1.1	Ist die Pflege vereinbar mit Ihrem Beruf?	9
1.2	Inanspruchnahme einer Pflegeberatung	10
1.3	Lässt sich der Umfang des Pflegebedarfs abschätzen?	12
1.4	Ist die Pflege überhaupt zu Hause möglich?	12
1.5	Pflegeantrag stellen	13
1.6	Seit 2023 Notvertretungsrecht für Ehepartner	14
1.7	Bei fehlender Vollmacht: Betreuung beantragen	14
1.8	Rechtzeitig um Vorsorgevollmacht kümmern	15
1.9	Trauen Sie sich die Pflege überhaupt zu?	16
1.10	Nehmen Sie Profis in Anspruch	16
1.11	Bereiten Sie den Besuch des Gutachters vor	17
1.12	Zwei Wochen lang Pflegetagebuch/Pflegedokumentation führen	18
2	WENN SIE (NOCH) ERWERBSTÄTIG SIND: DIE ENTLASTUNGSMÖGLICHKEITEN.....	19
2.1	Überblick: Auszeit oder Teilzeit für die Pflege?.....	20
2.1.1	Wer gilt als naher Angehöriger?	20
2.1.2	Welche Ansprüche auf Freistellungen oder Arbeitszeit- verkürzungen für die Pflege oder Betreuung von nahen Angehörigen gibt es?	21
2.1.3	Verwirrende Regelungen	22
2.2	Wie die Freistellung für zehn Arbeitstage (»kleine Pflegezeit«) geregelt ist.	23
2.2.1	Voraussichtliche Pflegebedürftigkeit reicht.....	24
2.2.2	Seit 2024 jährlicher Anspruch.....	24
2.2.3	So funktioniert die Freistellung	25
2.2.4	Lohnausgleich beantragen.....	26
2.2.5	Höhe des Pflegeunterstützungsgeldes	28

2.3	Pflegezeit von bis zu sechs Monaten	29
2.3.1	Ankündigungsfrist für die Pflegezeit	29
2.3.2	Kein Einkommensersatz während der Pflegezeit	30
2.3.3	Darlehen möglich	30
2.3.4	Teilzeitarbeit möglich	31
2.3.5	Vorzeitige Beendigung der Pflegezeit möglich	32
2.3.6	Pflegepersonen genießen Kündigungsschutz	33
2.4	Freistellung für bis zu drei Monate für die Sterbebegleitung	33
2.4.1	Rechtsanspruch auf Freistellung	34
2.4.2	Parallele Inanspruchnahme möglich	35
2.4.3	Kündigungsschutz besteht	35
2.5	Längere Arbeitszeitverkürzung nach dem Familienpflegezeit- gesetz	35
2.6	Was tun bei längeren Pflegezeiten?	36
2.7	Verbesserte Regelungen zur Pflegezeit- und Familienpflegezeit für Arbeitnehmer aus Kleinbetrieben	38
2.8	Überblick: Kurzzeitige pflegebedingte Arbeitszeitverhinderung, Pflegezeit und Familienpflegezeit	39
3	SOZIALE ABSICHERUNG BEI DER EHRENAMTLICHEN PFLEGE	41
3.1	Gesetzliche Rentenversicherung	42
3.2	Generelle Voraussetzungen für die Versicherungspflicht der ehrenamtlichen Pflegetätigkeit	44
3.2.1	Schritt 1: Prüfung der Beitragspflicht	45
3.2.2	Schritt 2: Höhe der Rentenversicherungsansprüche	47
3.3	Schritt-für-Schritt-Anleitung: So kommen Sie als pflegender Rentner zu höheren Rentenbezügen	50
3.3.1	Schritt 1: Teilrente beantragen	50
3.3.2	Schritt 2: Fragebogen besorgen und der Pflegekasse zuschicken	51
3.3.3	Schritt 3: Schreiben der Pflegekasse abwarten	52
3.3.4	Schritt 4: Entscheidung der Pflegekasse abwarten	52
3.3.5	Wenn Sie bereits eine 99-Prozent-Teilrente erhalten	53
3.3.6	Achtung bei der Betriebsrente	54

3.4	Die Arbeitslosenversicherung	54
3.4.1	Nachteilsausgleich bei Arbeitszeitverminderung.....	56
3.4.2	Versicherungsschutz greift auch bei Beginn der Pflege vor 2017	56
3.4.3	Höhe des Arbeitslosengeldes nach der Zeit der Angehörigenpflege	57
3.4.4	Nach längerer Zeit der Pflege: fiktive Bemessung des Arbeitslosengeldes	58
3.4.5	Angehörigenpflege bei Bezug von Arbeitslosengeld möglich.	59
3.5	Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung.....	60
3.5.1	Möglichkeit 1: Familienversicherung über Ehepartner...	60
3.5.2	Möglichkeit 2: Freiwillige gesetzliche Versicherung	61
3.5.3	Möglichkeit 3: Private Versicherung	63
3.6	Gesetzliche Unfallversicherung.....	64
4	ARBEITSZEITREDUZIERUNG ODER AUSZEIT FÜR DIE PFLEGE: FINANZIELLE FOLGEN UND AUFFANGMÖGLICHKEITEN	67
4.1	Pflegegeld als Anerkennung des Einsatzes des pflegenden Angehörigen.....	67
4.2	Teilzeitlohn plus Pflegegeld plus Wohngeld	69
4.3	Möglicher Anspruch auf Bürgergeld in der Zeit der Angehörigenpflege	71
4.4	Vorausschauendes Modell: Betriebliches Langzeitkonto.....	74
5	LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG ZUR ENTLASTUNG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER	77
5.1	Die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege	77
5.2	Neu seit 2024: Verhinderungspflege ab Eintritt der Pflege- bedürftigkeit für Pflegebedürftige unter 25 Jahren.....	78
5.3	Die Kurzzeitpflege.....	79
5.3.1	Ab Mitte 2025 ein gemeinsamer Jahresbetrag	80
5.3.2	Pflegegeld bleibt zur Hälfte erhalten	80
5.4	Die Tages- und Nachtpflege.....	81

6	ANSPRUCH AUF EINEN KOSTENLOSEN PFLEGEKURS	85
6.1	Nutzen Sie kostenlose Pflegekurse	85
6.2	Kurse auch »zu Hause«	86
7	PFLEGE UND ERBE	87
7.1	Die Rechtslage	87
7.2	Wer kann Ausgleichsansprüche beanspruchen?	88
7.3	Was ist die Pflege beim Erbe wert?	89
7.4	Wie können pflegende Kinder oder Enkel Ausgleichs- ansprüche durchsetzen?	89
INDEX	91